

**HUMBOLDTSCHULE  
UNESCO-PROJEKTSCHULE  
NATALIA KULIK-WEDEMEYER**

---

**KONZEPT FÜR DIE FÖRDERUNG VON SCHREIBINTERESSIERTEN UND  
SCHREIBBEGABTEN SCHÜLERINNEN UND SCHÜLERN**

## ***Die Schreibwerkstatt***

*„Schreiben ist eine köstliche Sache; nicht mehr länger man selbst zu sein, sich aber in einem  
Universum zu bewegen, das man selbst erschaffen hat.“*

Gustave Flaubert

---

## **1. Das Bedürfnis zu schreiben**

Die Idee, eine Schreibwerkstatt an der Humboldtschule ins Leben zu rufen, ist sowohl im Deutsch-, als auch im Religionsunterricht entstanden. Ich habe festgestellt, dass Schülerinnen und Schüler bei kreativen Schreibaufträgen im Vergleich zu traditionellen Schulaufsätzen wesentlich mehr schreiben und sehr interessante Texte produzieren. Viele meiner Schülerinnen und Schüler haben ein Bedürfnis, ihre Gedanken mit schulischen Inhalten im Deutschunterricht zu verbinden, indem sie literarisch tätig sind<sup>1</sup>. Diesem Bedürfnis nach Textproduktion und ihrer individuellen Förderung und Beurteilung kann der Deutschunterricht leider nur im geringen Maß nachkommen. Es gibt mehrere Gründe für dieses Manko. Einerseits wird im Deutschunterricht immer noch wesentlich häufiger über literarische Texte gesprochen, als sie selbst zu verfassen. Darüber hinaus gestaltet es sich auf Grund der Schülerzahl in einzelnen Schulklassen und aus zeitorganisatorischen Gründen schwierig, Schülerinnen und Schüler in ihrer schriftstellerischen Tätigkeit individuell zu fördern und zu beraten. Dies ist m.E. ein großer Verlust, da der schriftstellerischen Begabung vieler Schülerinnen und Schüler nicht ausreichend Aufmerksamkeit geschenkt wird. Es gehört zu den Aufgaben der Schule, dass sie den Charakter jedes einzelnen bildet und daher individuelle Bedürfnisse berücksichtigt. Dieses Ideal ist in der Unterrichtspraxis oft schwer umsetzbar. Deshalb soll die Schreibwerkstatt schreibbegabten und schreibinteressierten Schülerinnen und Schülern eine Möglichkeit bieten, auf ihre schriftstellerischen Begabungen individuell einzugehen und ihnen zu helfen, diese weiterzuentwickeln.

## **2. Schreibwerkstatt und kreatives Schreiben<sup>2</sup>**

Kreatives Schreiben oder „Creative Writing“ ist eine Methode zum Erlernen des literarischen Schreibens. Der Begriff Creative Writing, so die wissenschaftliche Bezeichnung, wurde in den USA geformt. Barbara Schulte-Steinicke, die auch Gastprofessorin an der Alice Salomon Fachhochschule ist, grenzt den Begriff des Creative Writing wie folgt ein:

- Das Erstellen von Texten, die originell und individuell sind, dabei kann es sich um das Schreiben von Literatur, aber auch um das Schreiben von Briefen handeln.

---

<sup>1</sup> So schreiben einige Schülerinnen und Schüler bei kreativen Schreibaufträgen, die ich auch als Hausaufgabe aufgabe, bis zu 14 Seiten (!). Einige SuS schreiben in ihrer Freizeit sogar Bücher und bitten mich darum, diese zu lesen.

<sup>2</sup> nach Rüdiger Heins, 2009

- Das Nutzen von Schreibtechniken, welche die Kreativität im Schreiben, aber auch durchaus in anderen Bereichen stärken.
- Der Ausdruck „Kreatives Schreiben“ erhält seinen Bedeutungsgehalt aus der Überzeugung: Das Schreiben guter Texte ist auf kreative Weise lernbar. (Schulte-Steinicke 1997: 42).

Lutz von Werder, vertritt die Auffassung, dass Creative Writing eine Form des Schreibens ist, die für die Entfaltung des Einzelnen neue Ausdrucksmöglichkeiten entstehen lässt (von Werder 1993: 23).

Creative Writing ist eine Methode, die auf die Kulturtechnik des Schreibens zurückgreift. Mit methodischen Übungen versucht das Creative Writing kreative Potentiale der Schülerinnen und Schüler zu entdecken, um sie im „Schreibprozess“ mit Hilfe des geschriebenen Textes zum Ausdruck zu bringen. Das kreative Schreiben kann also als ein gestalterischer Prozess bezeichnet werden, der in den beiden Hemisphären des Gehirns eine Interaktion von Ratio und Emotio auslöst. Diese Interaktion bringt einen kreativen Vorgang in Bewegung.

„Creative Writing ist eine Form der literarischen Produktion, die dem Individuum bei der Entfaltung neuer Ausdrucksmöglichkeiten und Kommunikationsformen Wege zur Selbsterkenntnis eröffnet. Menschen, die sich schreibend definieren, sind in der Lage ihren Individuationsprozess und den des „ästhetischen Tuns“ zu aktivieren.“ (vgl. Heins 2009:34) Somit kommt das kreative Schreiben den Bildungszielen der Schule sehr nahe, denn es fördert die Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler. Ein wesentliches Ziele des Creative Writing ist es, durch die Aktivierung der Imagination neue Erfahrungsweisen entstehen zu lassen. Es soll eine neue Sicht auf Bekanntes realisiert werden (vgl. Spinner 1993: 21). Es erfolgt demzufolge eine neue Bewertung des alt Bekannten. Diese neue Bewertung entwickelt sich, nach Auffassung von Spinner, aus der Bedeutung „kreativ“ zu sein.

Die Idee des Kreatives Schreibens oder „Creative Writing“ kommt also denjenigen Schülerinnen und Schülern entgegen, die gerne literarische Texte schreiben und ihr Schreibtalent weiterentwickeln möchten. Mit methodischen Übungen wird versucht, das kreative Potential der Schüler zu entdecken und zu entfalten. Dabei wird auch auf den gesamten Schreibprozess von der Textplanung, dem Schreiben, der Textkorrektur bis zur Veröffentlichung Bezug genommen. Somit lässt sich die Schreibwerkstatt auch als ein Kreis junger Autoren bezeichnen, die sich ihre Texte gegenseitig vorlesen und darüber im ständigen Gespräch miteinander sind.

Die Schreibwerkstatt, die als Organisationsform dem kreativen Schreiben in Gruppen dient, findet im Wochenturnus statt. In einer Gruppe von maximal 15 Schülerinnen und Schülern zwischen 10 und 18 Jahren werden gemeinsam Texte geschrieben und präsentiert, deren Themen und Methoden von der Schreibwerkstattleitung vorbereitet werden.

### **3. Ziele der Schreibwerkstatt**

- Beginn: zweite Schulwoche des neuen Schuljahres; Treffen im Wochenturnus (2 Stunden pro Woche); jahrgangsübergreifend
- Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Jahrgängen arbeiten gemeinsam und lernen von einander
- Gezielte und individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern aller Jahrgänge, die am literarischen Schreiben interessiert sind und eine Begabung in der literarischen Produktion aufweisen
- Erlernen des Schreibens verschiedener literarischer Untergattungen aus den Bereichen der Lyrik, Epik und Dramatik
- Gemeinsame Reflektion und Beurteilung (Rezension) der geschriebenen Texte; diese kann sowohl analytisch-formell als auch auf kreative Weise, z.B. im Darstellenden Spiel, erfolgen
- Teilnahme an Literaturwettbewerben für Kinder und Jugendliche, wobei dies zu den Sekundärzielen gehört, weil kreatives Schreiben einen Selbstzweck verfolgt und nicht Mittel zum Zweck werden will
- Unterstützung unserer Partnerschule in Mwanga: Ausgewählte Texte werden am Ende des Schuljahres gebunden und in der Schule verkauft. Die Einnahmen sollen dem Schulprojekt in Tansania zugute kommen.